

ÜBER DEN HANG HINAUS

Ganz der Aussicht verschrieben, ergänzen sich Material und Konstruktion

NATURNAH

Die außergewöhnliche Interpretation einer Villa mit Blick über Dresden

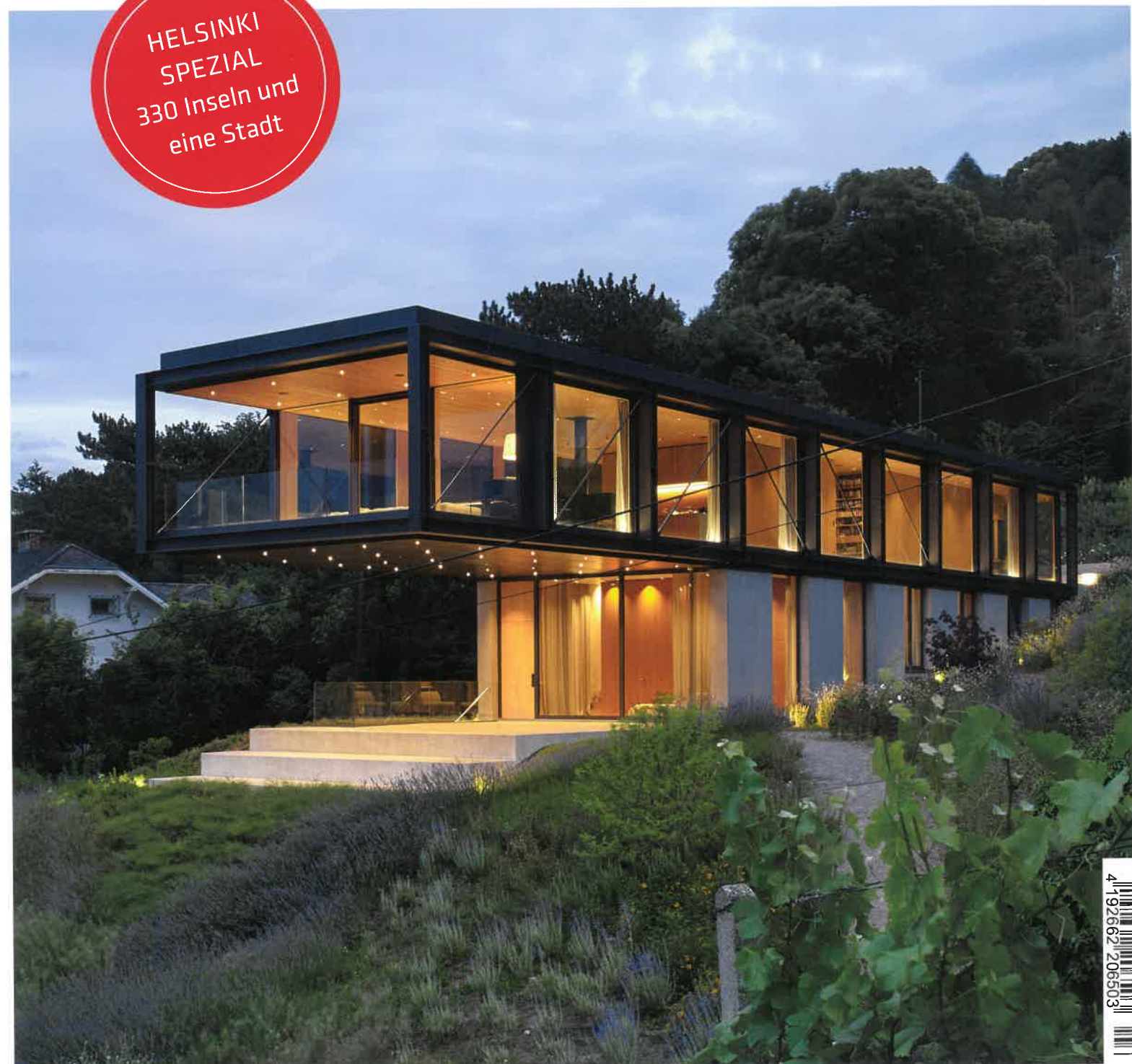
WIEDERVERWENDEN, WAS GUT IST

Räume, Möbel und Materialien bleiben bei Sanierung erhalten

LEICHTIGKEIT HINTER REDUZIRTER FASSADE

Minimalistisches Wohnhaus im grünen Münchner Wohnviertel

HELSINKI
SPEZIAL
330 Inseln und
eine Stadt



ÜBER DEN HANG HINAUS

Ganz der Aussicht verschrieben, ergänzen sich Material und Konstruktion

Fotos: Marc Lins







Der Blick schweift über mit Reben bewachsene Hänge, streift Kahlenberg und Leopoldsberg, verliert sich im Glitzern der weit entfernt fließenden Donau. Eine Aussicht, die es zu rahmen lohnt, die im Mittelpunkt stehen sollte. Eine Aussicht, die eine steile Hanglage überhaupt erst möglich macht. Und die wiederum ist es, die Architekten herausfordert. In diesem Fall das Büro Dietrich Untertrifaller, das auf dem Grundstück am Wiener Stadtrand ein Familienzuhause entwarf, das mit seiner gewagten Konstruktion zusätzlich beeindruckt. So verhilft eine 12 m lange Auskragung dem Sockelgeschoss zu einer überdachten Terrasse- und Empfangsfläche.

Diese Ankommensfläche liegt weit über dem Straßenniveau, von dem aus Haus und Grundstück über Garage, Treppe und Aufzug erschlossen sind. Es ist quasi der erste Akt der Inszenierung. Eine hohe Halle, von Glas und handbeschlagenem Beton umgeben, führt in das Sockelgeschoss, das mit seinem rhythmisch angeordneten Wechsel von Betonelementen und Glasscheiben dem ansteigenden Hang folgt. Hier liegen notwendige Technikräume, aber auch Kinder- und Gästezimmer mit den zugehörigen Sanitärräumen. Sie passen sich dem Hang an, sind in ihrer Raumhöhe niedriger als die Halle und liegen ein paar Stufen höher. Die eigentliche Trennung zwischen privateren Räumen und dem Empfangsbereich





bildet eine einläufige Treppe, die ins Obergeschoss führt.

Der Wohnraum liegt oben, der Aussicht zugewandt. Hier beginnt der zweite Akt, getragen vom Glas, das vom dunklen Stahltragwerk gerahmt ist. Fast leicht wirkt diese Konstruktion, transparent zu allen Seiten. So wird die Natur unmittelbar Teil des Wohnraums und die Aussicht zum wichtigsten Gestaltungselement. Blickachsen über die gesamte Gebäudelänge von 36 m machen die besondere Situation dieses fast schwebenden Raumkörpers

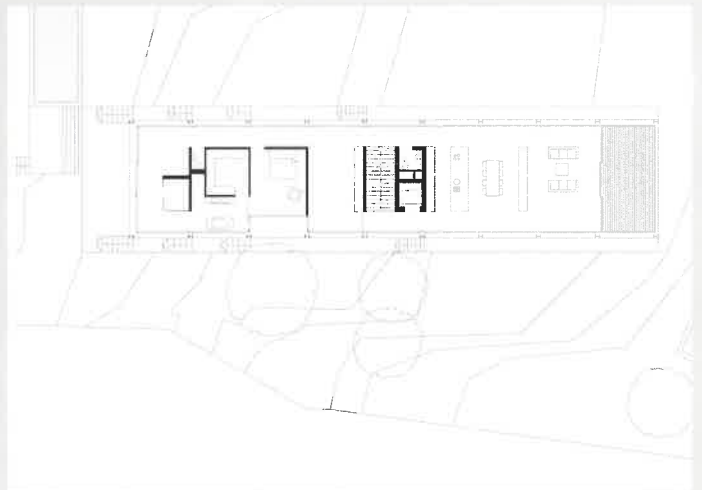
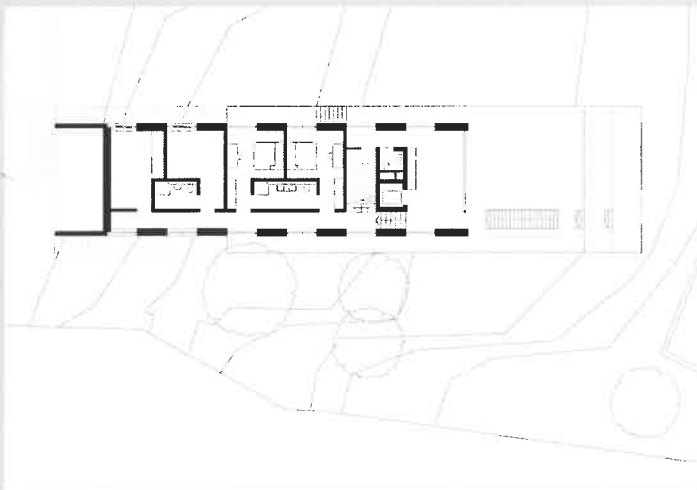


erfahrbar. Die kühlen Materialien der Konstruktion kontrastiert der warme Ton des Holzes, das wandbildende Einbauten formt. Sie strukturieren den Grundriss, dessen Kern auch in diesem Geschoss die einläufige Treppe bildet, und trennt den zum Tal gelegenen Wohnraum vom hangseitig untergebrachten Elterntakt. Nach vorne mündet der offene Wohnbereich in einer überdachten Terrasse, deren Glasbrüstung aus jeder Position uneingeschränkte Aussicht erlaubt. Hangseitig laufen die privateren Räume auf den hier ebenerdigen Außenbereich zu. Noch einmal zeigt sich



der Vorteil der Hanglage, wird das Obergeschoss zum Erdgeschoss, die Terrasse zum Freisitz, der direkt in den Garten mit Pool übergeht.
(Beteiligte Markenhersteller siehe S. 128)

www.dietrich.untertrifaller.com



Wohnfläche: 335 m²

Grundstücksgröße: 1.712 m²

Bauzeit: 2017-2018

Bauweise: Stahlbeton, Stahltragwerk

Energiekonzept: Wärmepumpe mit Erdsonden und kontrollierter Wärmerückleitung; Fußbodenheizung und Kühldecken, kontrollierte Wohnraumlüftung über Spalten in der abgehängten Holzlattendecke; automatisch gesteuerter Sonnenschutz über Außenscreens

